

**Pharmaceutischer Kreisverein im Regierungsbezirk Dresden**

hat, gemäß der Verordnung vom 12. April 1865, die Errichtung des Landes-Medicinal-Collegiums betr., seine Thätigkeit zu äußern: a. als Wahlkammer für die Wahl des außerordentlichen Mitgliedes des Landes-Medicinalcollegiums aus der Mitte der Apotheker des Regierungsbezirkes, b. als beratende und beziehentlich beschließende

Körperschaft zur Wahrung und Vertretung der gemeinsamen Interessen des Apotheker-Standes überhaupt, sowie des Kreisvereins insbesondere. — Der Kreisverein zählt gegenwärtig 41 Mitglieder und hat am 25. September 1865 seine erste, constituirende Versammlung gehalten.

**Vorstand**

des Kreisvereins auf die Dauer der zweiten Wahlperiode ist Hofapotheker Fischer hier.

**Königl. Commission für das Veterinärwesen.**

Es ist dieselbe nicht nur mit der Verwaltung der inneren Angelegenheiten der Thierarzneischule betraut, der gegenüber sie die Stelle der Directorialbehörde einnimmt, sondern es liegt ihr auch die Aufsicht über das thierärztliche Personal des Landes, das thierärztliche Prüfungswesen und die Abgabe von Gutachten über Gegenstände des Veterinärwesens, sowie die Mitwirkung bei Ausführung der dahin gehörigen landespolizeilichen Maßregeln ob.

Den Vorsitz bei der Commission führt der vom Ministerium des Innern bestellte Commissar: Geheimer Regierungsrath Friedrich Wilhelm Just.

Zu ordentlichen Mitgliedern sind ernannt die beiden Professoren für theoretische und praktische Veterinärwissenschaften an der Thierarzneischule:

D. Haubner, C. Glied., Medicinalrath, dem zugleich die Stelle als Landesthierarzt übertragen worden ist, und

D. Leisering, Aug. Glob. Theodor.

Zu außerordentlichen Mitgliedern dagegen, je nachdem bei den zu bearbeitenden Angelegenheiten Interessen der Landescultur, der Pferdezuucht, oder der Militärverwaltung in Frage kommen, sind bestimmt: der General-Secretair der landwirthschaftl. Vereine, der Landstallmeister, ein vom R. Kriegsministerium commandirter Offizier der Reiterei und der Ober-Rosarzt der Armee.

Canzlei: (Zeughausplatz 3 pt.)

Secretair: Pestel, Frdr. Aug., Hausinsp.  
Registrator: Uhlmann, C. Glied.

Canzlist: Zimmermann, C. Heinr.  
Aufwärter: Rosberg, Joh. Gfrd.

**Königl. Entbindungs-Institut.**

Dasselbe verdankt seine ursprüngliche Begründung einem Wohlthätigkeitsvereine, welcher seit der Mitte des siebzehnten Jahrhunderts in Dresden unter dem Namen „Collegium Charitativum“ zusammengetreten war und im Jahre 1774 eine Unterrichtsanstalt für Hebammen errichtete, welcher in der Militär-Caserne in Neustadt ein Platz eingeräumt wurde. Da bei den beschränkten Mitteln nur drei Schwangere und drei Wöchnerinnen unterhalten werden konnten, und diese Zahl der Entbindungen für den Unterricht nicht ausreichte, so trugen die Landstände im Jahre 1776 auf eine Erweiterung und Verbesserung dieser Anstalt an, worauf durch ein Rescript vom 27. Juni 1781 dieselbe als Privat-anstalt geschlossen und als öffentliche Lehranstalt nicht nur für Hebammen, sondern auch für Geburtshelfer mit dem Collegium medico-chirurgicum vereinigt, von sechs auf zwölf Betten erweitert, auf öffentliche Cassen angewiesen und am 1. Januar

1784 als Landesentbindungsschule eröffnet wurde. Nachdem diese 38 Jahre lang in der Caserne bestanden hatte, mußten in Folge der Kriegereignisse die gesammten Locale im Monat August 1813 geräumt und in Ermangelung anderer Localitäten die Schwangeren und Wöchnerinnen sämmtlich entlassen werden. Der Mangel an Hebammen, sowie an Geburtshelfern erforderte aber dringend die Wieder-einrichtung einer Lehranstalt für solche und bereits im Jahre 1814 wurde das Gebäude am Zeughauspl. 3 dem Entbindungs-Institute überwiesen und eingerichtet, so daß mit Anfang des Monats December 1814 Schwangere und Gebärende daselbst aufgenommen werden konnten.

In neuester Zeit ist das Institut einer bedeutenden Umgestaltung und Erweiterung unterworfen und das hierzu errichtete Gebäude in der Friedrichstadt, Seminarstraße 6, im Laufe des Monats October 1869 bezogen worden.

(Die poliklinischen Anstalten s. unter Abschnitt E., Heilanstalten, Bäder etc. betr.)

Director: D. Grenser, Woldemar Ludwig, Geh. Med.-Rath, Professor der Geburtshilfe.

Assistenzärzte: dermalen D. Schüke, Frz. Theod.  
D. Schaller, Herrm. Wilh.  
Oberhebamme: verw. Weber, Johanne Caroline.

2 Unterhebammen, 1 Maschinenwärter, 1 Hausmann und Aufwärter, 1 Haus- u. Gartenarbeiter, 1 Pförtnerin, 2 Waschmägde.

**Canzlei und Verwaltung:**

Canzleisecretair und Hausinspector: Kirchhübel, Carl Friedrich.

Canzlist: Zimmermann, Carl Heinrich.

Expeditionslocal: Seminarstraße Nr. 6 part. Exped.-Stunden: Vorm. 8—12, Nachm. 3—6 Uhr.